

Am 08.12.2020 um 19:30 Uhr fand eine öffentliche Gemeinderatssitzung statt, bei der folgende Themen beraten wurden:

TOP 1 - Bürgerfragerunde

Von den anwesenden Bürgern wurden keine Fragen vorgebracht.

TOP 2 - Kultur- und Nutzungsplan des Gemeindewaldes Egenhausen

Informationen des Landratsamts Calw, Abteilung Waldwirtschaft:

Naturalvollzug

Im Jahr 2020 wurde ein Einschlag von etwa 374 FM vorgenommen. Es wurde 0,1 ha angebaut (60 Baumhasel). Zum Waldschutz wurden etwa 54 FM schutzgespritzt.

Prognose Finanzvollzug

Aufgrund des geringen Holzeinschlages und der stark gefallen Holzpreise liegen die Holzerlöse deutlich unter dem Plan.

Die geringeren Ausgaben bei der Wegeunterhaltung, Holzaufbereitung und Bestandspflege reichen nicht aus, die fehlenden Holzerlöse auszugleichen, so dass das Betriebsergebnis bei rund - 8.200 € liegen wird.

Naturalplanung

Auch für das Forstwirtschaftsjahr 2021 muss von einer problematischen Waldschutzsituation und einem fragilen Holzmarkt ausgegangen werden. Nachdem sich aber zuletzt positive Tendenzen auf dem Holzmarkt abzeichnen, erscheint ein Holzeinschlag von insg. 550 Fm realistisch.

Im Jahr 2021 ist die Umsetzung der Aktion „500 Bäume für Egenhausen“ vorgesehen und geplant. Diese Aktion lief über den Nussbaumverlag (Portal) sowie insbesondere die Mitglieder der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald, welche unser Projekt unterstützt haben. Dafür erhalten wir nun voraussichtlich 1.750 € an Fördermittel. Im Gemeindewald sollen 300 Schwarznüsse und 200 Spitzahorn gepflanzt werden. Die Projektkosten betragen voraussichtlich 2.500 €.

Wichtig ist hierbei zu wissen, dass ein solches Projekt in den nächsten Jahren ohnehin angestanden und vorgesehen war.

Finanzplanung

Es wird ein negatives Betriebsergebnis in Höhe von rund 8200 € prognostiziert. Die Kosten für die Beförderung betragen nach dem aktuellen Angebot des Landkreises rd. 7300 €. Hinzu kommen nochmals .1000 € für den Holzverkauf.

Von der Forstbehörde waren Frau Eitel, Herr Merklinger und Herr Ziegler anwesend. Frau Anna Eitel wird die Nachfolge von Herrn Thomas Merklinger übernehmen, der nach einer fast 21-jährigen Tätigkeit als Revierleiter in den Wäldern Altensteigs und Egenhausens nun die Revierleitung an Frau Eitel übergeben hat. Frau Eitel kommt aus Baiersbronn und hat im Juni ihr Studium der Forstwirtschaft mit dem Bachelor beendet. Im Anschluss daran wird sie noch für zwei Jahre ein Traineeprogramm durchlaufen und danach als Beamtin tätig sein. In Egenhausen wird sie ihre erste Stelle in dieser Funktion antreten.

Herr Bürgermeister Holder begrüßt Frau Eitel und heißt sie in der Gemeinde herzlich willkommen. Er wünscht ihr für die Aufgaben in unseren Wäldern alles Gute und freut sich auf die gemeinsame Zusammenarbeit.

Ebenfalls mit von der Forstbehörde anwesend war Herr Thomas Merklinger. Herr Merklinger war über 20 Jahre als Revierförster für unsere Gemeinde zuständig. In dieser Zeit wurden zahlreiche Projekte umgesetzt und erledigt. Herr Merklinger hat anhand von Bildern seine Arbeitszeit als Revierleiter für die anwesenden Personen Revue passieren lassen. Hierzu zählen auch Baumfällarbeiten zur Verkehrssicherung entlang den Straßen, Waldpfade für Wanderer bereiten oder auch lehrreiche Waldtage mit Schulklassen gestalten. Als Ausgleich für das am Waldrand gelegene Projekt Radweg Egenhausen – Pfalzgrafenweiler wurde im Eichwald eine Eichenkultur angelegt.

Herr Bürgermeister Holder bedankt sich bei Herrn Merklinger für seine langjährige Tätigkeit sowie seinen engagierten und besonderen Einsatz in all den Jahren. Herr Merklinger hat sich mit großem Engagement um „seinen Wald“ gekümmert und war insbesondere auch gerne für die zahlreichen Privatwaldbesitzer da. Herr Holder freut

sich, dass Dank der Arbeit von Herr Merklinger viele Maßnahmen und Projekte rund um den Wald durchgeführt und ermöglicht werden konnten. Er dankt Herr Merklinger für die hervorragende Zusammenarbeit, seinen Einsatz in den Wäldern unserer Gemeinde und wünscht ihm abschließend für seine neue Aufgabe im Landkreis Freudenstadt alles Gute.

Die Gemeinderäte schließen sich dem Dank und den guten Wünschen an.

Der Gemeinderat Egenhausen beschließt einstimmig den von der Forstbehörde aufgestellten Kultur- und Nutzungsplan.

TOP 3 - Aufstellung einer Stellplatzsatzung als örtliche Bauvorschrift

Die Landesbauordnung Baden – Württemberg (LBO) sieht nach § 37 vor, dass bei der Errichtung von Gebäuden mit Wohnnutzungen für jede Wohneinheit ein geeigneter Stellplatz herzustellen ist. Dies ist die vorhandene allgemeine Gesetzesregelung.

Die Festsetzungen der bestehenden Bebauungspläne führen in der Praxis zu Schwierigkeiten, da für die Anzahl der Kraftfahrzeuge im Ortsbereich häufig zu wenige Stellplätze vorhanden sind.

Entlang öffentlicher Verkehrsflächen kommt es daher immer wieder zu Behinderungen durch die Vielzahl der abgestellten Fahrzeuge. Dies gilt für die Bereiche mit Bebauungsplänen ebenso wie für Bereiche bei denen es keine Bebauungspläne gibt.

Mit Aufstellung einer gemeindeeigenen Stellplatzsatzung sollen bei künftigen Wohnbaumaßnahmen je Wohnung 1,5 Stellplätze ausgewiesen werden. Die Anzahl der tatsächlich herzustellenden Stellplätze ist dementsprechend aufzurunden.

Da es bisher in den unbeplanten Bereichen in Egenhausen keine Festlegungen zur Anzahl der Stellplätze gibt, sollen nun diese Regelungen getroffen werden. Des Weiteren sollen diese Regelungen im gesamten Gemeindegebiet zum Tragen kommen, weshalb die Örtlichen Bauvorschriften mit gleichem Regelungsinhalt faktisch für den gesamten Innenbereich aufgestellt werden. Sofern in bestehenden Örtlichen Bauvorschriften bereits Festlegungen zur Anzahl von Stellplätzen bestehen, treten diese außer Kraft bzw. werden durch die vorliegenden Örtlichen Bauvorschriften überplant und damit ersetzt.

Geplantes Bauleitplanverfahren

Für diesen Bebauungsplan wird das Vereinfachte Verfahren gem. §13 BauGB angewendet. Der Zulässigkeitsmaßstab wird nur unwesentlich verändert. Die Voraussetzungen für §13 BauGB sind gegeben. Eine Umweltverträglichkeitsprüfung ist nicht erforderlich.

Herr Gemeinderat Hauser sieht hier ebenfalls Handlungsbedarf und spricht sich für eine einheitliche Regelung in unserer Gemeinde aus.

Herr Gemeinderat Großmann begrüßt ebenfalls die geplante Aufstellung einer Stellplatzsatzung.

Weitere Gemeinderäte schließen sich diesen Wortmeldungen an.

Herr Gemeinderat Wassilowski erkundigt sich, ob die geplante Satzung lediglich bei Neubauvorhaben anzuwenden sei, oder auch bei Bestandsgebäude gilt. Herr Bürgermeister Holder erläutert, dass die Satzung zunächst nicht rückwirkend gilt, sondern erst ab öffentlicher Bekanntmachung der Satzung. D.h. die bestehenden Gebäude und Nutzungen sowie die hierfür nachzuweisenden und vorhandenen Stellplätze haben Bestandsschutz. Bei Änderungen und Erweiterungen von bestehenden Gebäuden (u.a. Einbau einer weiteren Wohnung im Gebäude) oder Neubauvorhaben gilt dann die neue Stellplatzsatzung.

Der Gemeinderat Egenhausen beschließt einstimmig die Aufstellung einer Stellplatzsatzung sowie die Durchführung des erforderlichen Bauleitplanverfahrens gemäß §13 BauGB.

TOP 4 - Maßnahmenplan für den Haushalt 2021

Herr Bürgermeister Holder geht anhand der Sitzungsvorlage auf die verschiedenen Maßnahmen und Aufgaben ein.

Das gemeindeeigene Areal des früheren Firmengeländes Wolf soll abgebrochen und für eine neue Nutzung freigeräumt werden. Der Gemeinderat wird zeitnah über die weitere Nutzung beraten und eine Entscheidung herbeiführen.

Mit dem Planungsbüro Gfrörer eine weitere Sanierungsmaßnahme im Bereich Straße, Kanal und Wasserleitung im Bereich „Bei den Eichen, Allmand-/Meisenweg“ erarbeitet wurde. Die Infrastruktur in diesem Bereich ist sehr alt und austauschbedürftig.

Herr Bürgermeister Holder geht positiv davon aus, dass das Bauleitplanverfahren Walddorfer Straße erfolgreich abgeschlossen werden kann. Anschließend soll dann mit den Erschließungsarbeiten begonnen werden.

Die vorhandenen Sportanlagen sollen um ein Kleinspielfeld ergänzt und erweitert werden, so dass ein „Sportpark“ in Zusammenarbeit von Gemeinde und dem 1. FCE entstehen kann.

Das mögliche und geplante Gesamtpaket beläuft sich somit auf über 3.000.000 €. Bei einem Großteil der dargestellten Projekte profitiert die Gemeinde von aktuellen Förderungen und Zuwendungen.

Der Gemeinderat Egenhausen beschließt einstimmig den Maßnahmenplan für das Haushaltsjahr 2021

TOP 5 - Bauvoranfrage – Erweiterungsbau der de´ignis Klinik, Flst.Nr. 21029/2, 779, 780, Walddorfer Straße 23, Gemarkung Egenhausen

Befangenheit: Herr GR Helmut Hauser (Planer/Architekt dieses Vorhabens)

Der Antragsteller plant das o. g. Bauvorhaben auf dem o. g. Grundstück in Egenhausen. Das Vorhaben befindet sich teilweise im Außenbereich und kann nach § 35 Abs. 2 BauGB als sonstiges Vorhaben im Einzelfall zugelassen werden, wenn die Erschließung gesichert ist und keine öffentlichen Belange beeinträchtigt werden.

Seitens der Gemeindeverwaltung wird der Sachverhalt vorgetragen, sowohl aus Sicht des Bauherrn, der benachbarten Angrenzer sowie des öffentlichen Interesses (Hinweis auf das vorhandene Naturschutzgebiet und den Außenbereich).

Der Antragsteller plant eine räumliche Erweiterung mit 26 neuen Einzelzimmern, drei Büros, ein Mitarbeiteraufenthaltsraum, einen Gruppenraum/Multifunktionsraum für Kleingruppen, einen benötigten Aufzug für Liegend-Transporte sowie eine Tiefgarage mit 16 Stellplätzen.

Der Erweiterungsanbau, mit einer Gesamtfläche von 495 m², soll vor das bestehende Gebäude talseitig gestellt werden und ordnet sich so der vorhandenen Baumasse unter, indem es 2 bzw. 3-geschossig um 1 Geschoss höhenversetzt zum vorhandenen Gebäude vorgesehen ist. Die nutzbare Fläche wird mit dem Anbau somit von 1260 m² auf 1755 m² erhöht. Die Außenmaße des geplanten Anbaus belaufen sich auf 59,21 m x 8,18 m. Das geplante Flachdach soll begrünt werden. Die Fassaden sollen in gedeckten Putz-Erdtönen und in Holzverkleidung ausgeführt werden.

Die Verwaltung sieht die Notwendigkeit des geplanten Bauvorhabens zur erforderlichen Erweiterung und Entwicklung des bestehenden Betriebes. Dennoch sind die öffentlichen Interessen wie die Belange des Naturschutzgebiets insbesondere zu berücksichtigen. Zudem sollte im Rahmen dieser Bauvoranfrage seitens der Genehmigungsbehörden abschließend geprüft und geklärt werden, ob weitere Erweiterungen und Entwicklungen im Naturschutzgebiet sowie den Außenbereich genehmigungsrechtlich möglich sind. Der Vorsitzende weist darauf hin, dass uns eine Bauvoranfrage (kein Bauantrag) vorliegt und heute die Stellungnahme der Gemeinde zum geplanten Vorhaben eingeholt werden soll.

Herr Gemeinderat Schuler bittet um Beachtung der Parkplatzsituation auf dem Kapf. Hier sind die erforderlichen Parkflächen herzustellen. Herr Bürgermeister Holder stimmt dem zu und weist darauf hin, dass dies in die Planungen der de'ignis Klinik aufgenommen wurde und eine Garage geplant ist um die entsprechenden Stellplätze herzustellen.

Herr Gemeinderat Mast erkundigt sich, ob es seitens des Naturschutzgebiets bereits eine Stellungnahme bezüglich des Bauvorhabens gibt, da diese für das Bauvorhaben von besonderer Bedeutung sein wird. Herr Bürgermeister Holder verneint dies und ergänzt, dass derzeit parallel sämtliche Stellungnahmen eingeholt werden. Der für das Jahr 2020 geplante gemeinsame Scoping-Termin wurde aufgrund der Corona-Pandemie abgesagt, so dass daraufhin auf Empfehlung der Genehmigungsbehörde eine Bauvoranfrage eingereicht wurde.

Herr Gemeinderat Großmann sieht den Anbau als notwendig und wichtig für die Weiterführung und Zukunft der Klinik. Die für das Vorhaben geplante Erweiterungsfläche habe er sich vor Ort bereits angeschaut und könne er sich entsprechend vorstellen. Zudem gibt es hier keine anderen Alternativen. Er erkundigt sich, ob ein Ausgleich u.a. für den dann überbauten Bereich des Naturschutzgebietes vorgesehen ist. Herr Bürgermeister Holder antwortet, dass hier sicherlich naturschutzrechtliche Ausgleichsmaßnahmen erforderlich sein werden.

Herr Gemeinderat Kern bringt vor, dass wir uns nicht über einzelne Fachdetails abstimmen müssen und können. Hierzu sind von den einzelnen Fachbehörden und Interessensgemeinschaften entsprechende Stellungnahmen zu erwarten. Heute ist für uns insbesondere die Haltung und die Stellungnahme der Gemeinde, vertreten durch den Gemeinderat, zum geplanten Vorhaben gefragt. Können wir uns diese Betriebsentwicklung an dieser Stelle mit den dargestellten Gegebenheiten und Besonderheiten vorstellen und dieses Projekt aus Sicht der Gemeinde ermöglichen?

Frau Gemeinderätin Köhler macht darauf aufmerksam, warum die Erweiterung der Klinik geplant werden muss und aus Sicht des Betriebs erforderlich ist. Durch den Anbau wird nicht unbedingt die Patientenzahl ansteigen, sondern die bislang geplante Patientenzahl auf mehr Zimmer verteilt. Künftig seien insbesondere keine Zweibettzimmer, sondern ausschließlich Einbettzimmer für die Patienten möglich und daher diese Planung.

Frau Gemeinderätin Ehni merkt an, dass Naturschutzgebiete aus bestimmtem Grund und zum Schutz der vorhandenen Natur aufgestellt werden und dass dies dann auch so bleibt. Sie stellt sich daher die Frage, ob es noch Alternativen gäbe die Klinik in eine andere Richtung auszuweiten.

Der Vorsitzende fasst die Wortmeldungen zusammen. Grundsätzlich wird im Gremium die Erweiterung der Klinik für erforderlich angesehen. Die dargestellte Planung und das vorgesehene Entwicklungskonzept ist nachvollziehbar. Es wird jedoch gesehen, dass diese Entwicklung in den Außenbereich sowie in das Naturschutzgebiet „Egenhäuser Kapf“ hineinragt. Für diesen Bereich gibt es keinen qualifizierten Bebauungsplan. Die Durchführung eines Bauleitplanverfahrens ist auch nicht geplant. Hier gilt es daher nun in Abstimmung mit den Beteiligten eine Grenze für diese bzw. zukünftige Entwicklungsmöglichkeiten festzulegen. Also, welche Erweiterungen und Entwicklungen der Klinik sind an dieser Stelle überhaupt noch denkbar, möglich bzw. zulässig. Eine solch klare Abgrenzung muss im Sinne aller nun klar und deutlich, unter Berücksichtigung der vorhandenen Situation, festgelegt werden. Das soll das Ergebnis dieser Bauvoranfrage und des erwähnten gemeinsamen Vororttermins mit allen Beteiligten sein.

Beschluss (einstimmig): Der Gemeinderat stimmt der Bauvoranfrage unter Berücksichtigung der genannten Anregungen zu. Die Abgrenzung zusätzlicher Entwicklungsmöglichkeiten ist festzulegen.

TOP 6 - Anfragen und Anregungen

- a) Herr Gemeinderat Waßilowski regt an, für inkontinente Mitbürger bei der Entsorgung ihrer Windeln zu unterstützen. Er verweist dabei u.a. auch auf zwei Kommunen im Landkreis, welche hier ein entsprechendes Modell haben. Zudem erhalten auch die Eltern von Neugeborenen Unterstützung bei der Müllentsorgung durch kostenlose Windelsäcke.
Herr Bürgermeister Holder wird dieses Thema prüfen. Erste Informationen zu den Modellen der beiden Kommunen im Landkreis liegen bereits vor. Die Aktion Windelsäcke für Neugeborene ist eine Aktion des Landkreises für die Windelentsorgung der ersten drei Lebensjahre des Kindes.
- b) Herr Gemeinderat Hauser erwähnt, dass ein Bürger ihn gebeten hat anzufragen, ob noch weitere Sitzbänke an den Wander- und Spazierwegen in Egenhausen aufgestellt werden könnten. Herr Bürgermeister Holder erläutert, dass wir bereits die Anzahl an Sitzbänken in den letzten Jahren erhöht haben und dadurch mittlerweile sehr viele Sitz- und Ruhebänke auf unserer Gemarkung haben.

TOP 7 - Bekanntgaben

1. Bei der nicht öffentlichen Gemeinderatssitzung am 10.11.2020 hat sich der Schäfer Christoph Abel vorgestellt. Er wird ab nächstes Jahr die Schafbeweidung auf dem Egenhäuser Kapf übernehmen.
2. Bezüglich der Vergabe des letzten Mischgebietsbauplatzes in der Freudenstädter Straße hat sich der Gemeinderat auf ein Auswahlverfahren festgelegt. Die Interessenten der engeren Auswahl werden sich und ihr Projekt demnächst dem Gremium präsentieren.
3. Die vom Gemeinderat beschlossenen Defibrillatoren sind angekommen und sollen demnächst angebracht werden. Einer der beiden Defibrillatoren werden an der Außenwand des Sportheims und der zweite Defi der Feuerwehr Egenhausen zur Verfügung gestellt. Mit den bereits vorhandenen Defibrillatoren in den Räumlichkeiten der Volksbank und in der Silberdistelhalle haben wir damit in der Gemeinde erfreulicherweise vier Defibrillatoren.
4. Beim Waldweg, nahe des Waldkindergartens wurde mittlerweile ein „Poller“ angebracht, so dass die Durchfahrt vom Wanderparkplatz in Richtung Siedlung ab sofort nicht mehr möglich ist. Ebenfalls weisen zusätzliche Schilder auf das Durchfahrtsverbot sowie spielende Kinder hin.

TOP 8 - Jahresrückblick

Herr Bürgermeister Holder trägt den Jahresrückblick vor und geht hierbei auf die Besonderheit des Jahres unter Pandemiebedingungen ein.

Die Einwohnerzahl der Gemeinde Egenhausen ist im Vergleich zum Vorjahr ähnlich geblieben und liegt aktuell bei 2.047 Einwohnern. Es gibt in diesem Jahr 18 Geburten und 16 Sterbefälle zu verzeichnen.

Er macht darauf aufmerksam, dass auch 2020 ein ereignisreiches und baureiches Jahr war. Unter anderem wurde ein Neubau für eine zweite Gruppe im Waldkindergarten errichtet, die Wege auf dem Friedhof wurden gepflastert, die Straßenbeleuchtung in der Gemeinde wurde auf LED umgestellt, das Feldwegsaniierungsprojekt wurde umgesetzt und die Wohngebietsentwicklung in der Gemeinde weiterentwickelt.

Auch der Bau eines interkommunalen PV-Freiflächen-Solarparks im Industriepark Altensteig-Egenhausen (IPAE) wurde umgesetzt.

Ebenfalls hat die Digitalisierung in der Gemeinde weiter Einzug erhalten. So wurde an der Grundschule der Digitalpakt umgesetzt und somit die Vernetzung sowie die Ausstattung mit entsprechenden Geräten eingerichtet. Außerdem wurde der Beschluss

über die Einführung eines elektronischen Ratsinformationssystems für die digitale Gremienarbeit weiter umgesetzt.

Zudem blickt der Vorsitzende bereits auf das kommende Jahr 2021. So wird u.a. das Verfahren zur Ortskernsanierung fortgesetzt und mit dem geplanten Abbruch des Gemeindeareals sollen erste Maßnahmen umgesetzt und die zukünftige Nutzung des Areals im Gemeinderat abgestimmt werden. Darüber hinaus steht der geplante Baubeginn des Wohnparks Egenhausen Seniorenzentrum Emmaus sowie die Wohngebietsentwicklung/Bebauungsplanverfahren „Walddorfer Straße“ und sonstige kleinere Verfahren an.

Herr Bürgermeister Holder hebt die Besonderheit des Jahres hervor. In dieser ungewöhnlichen Zeit ist es wichtig die Menschlichkeit in unserer Gemeinde zu bewahren. Uneigennützig Unterstützung für hilfsbedürftige Mitbürger wurde an vielen Stellen geleistet. Örtliche Unternehmen haben unsere Vereine unterstützt und das Mädchen- und Bubenturnen hat gemeinsam mit der Feuerwehr den Kindern am Nikolaustag eine besondere Überraschung und Freude beschert.

Herr Bürgermeister Holder wünscht sich, dass diese besondere Menschlichkeit und gegenseitige Unterstützung in Egenhausen auch im nächsten Jahr bewahrt bleibt und dass das Dorf- und Gemeinschaftsleben wieder stattfinden kann.

Er spricht einen großen Dank an die Bürger der Gemeinde aus und bedankt sich beim Gemeinderat für die gute Zusammenarbeit im vergangenen Jahr. Ein besonderes Dankeschön geht an die Gemeindeverwaltung für die Unterstützung in dieser ungewöhnlichen Zeit. Die Mitarbeiter vom Bauhof und vom Kindergarten haben einen herausragenden Job in diesem besonderen Jahr erledigt.

Ebenso bedankt er sich bei den beiden Bürgermeisterstellvertretern Herr Hans Kern und Herr Friedrich Großmann für das offene Ohr und die gute Zusammenarbeit.

Herr Gemeinderat Kern stellt die Liste der geleisteten Arbeiten fest. Er weist darauf hin, dass es auch personell ein schwieriges Jahr für die Gemeindeverwaltung war und bedankt sich, dass trotzdem so viel erledigt wurde. Er wünscht sich, dass wir am Jahresende dann hoffentlich gut gestimmt und optimistisch ins neue Jahr blicken werden. In 2021 stehen wieder viele wichtige Projekte an, die es anzugehen gilt. Der Abbruch der Gebäude im Wolf Areal, die Umsetzung der Bebauungspläne oder der Bau des Seniorenzentrums. Er bedankt sich auch im Namen des Gemeinderats bei Herrn Holder, der Gemeindeverwaltung und beim Bauhof und Kindergarten.

Bürgermeister Sven Holder und der Gemeinderat Egenhausen wünschen den Einwohnern der Gemeinde Egenhausen fröhliche und gesegnete Weihnachtstage sowie alles Gute im neuen Jahr.